

An-Bord-gehen, Auslaufen:

Bitte nehmen Sie Ihren Personalausweis mit und teilen vor Fahrtbeginn dem Skipper mit, ob es nennenswerte Erkrankungen gibt und ob Sie einen Flug/Zug bei der Rückkehr bekommen müssen.

Einweisung an Bord:

Fragen Sie nach, wenn es Unklarheiten bei der Einweisung gibt, checken Sie Ihre Rettungsweste selbst.

Beim Bewegen auf der Yacht lautet die Devise: festhalten, nicht freihändig herumlaufen!
Für alle Teilnehmer gilt: laut warnen, wenn Seegang/Schwell zu erwarten sind, Gefahrenmomente vorhersehen, wertschätzend und respektvoller Umgang untereinander.

Bei der Benutzung der Ausrüstung gilt: Dies ist eine Ausbildungsyacht und alles ist zum ausprobieren da, doch bitte auch pfleglich benutzen. D.h. bitte nicht mit nassen oder dreckigen Sachen auf die Polster setzen. Wenn Sie versehentlich etwas kaputt gemacht haben, bitte melden, damit es repariert werden kann. „Fast“ alles ist ersetzbar und der Nachfolger freut sich über ein funktionierendes Schiff.

Bitte lassen Sie sich vor der Benutzung des WC von dem Skipper in der Handhabung einweisen. Andernfalls kann schnell etwas kaputt gehen – und wir haben nur dieses eine WC. Klopapier bitte in den Müll und das WC grundsätzlich mit viel Wasser nachspülen.

Unterwegs:

Seeventile und Luken sind geschlossen, kein offenes Feuer unter Deck. Von diesen Regeln wird gelegentlich abgewichen werden, aber immer nur in Rücksprache mit dem Skipper.

Die Benutzung der Navigationsinstrumente und des Radars dienen der Ausbildung, aber auch der sicheren Fahrt aller. Insbesondere nachts und bei unsichtigem Wetter kann es sein, dass hier nicht mehr geübt werden kann: alle Geräte dienen dann ausschließlich der sicheren Fahrt und werden nur in Rücksprache mit dem Skipper genutzt.

Manöver:

Keinesfalls Hände/Fü. e irgendwo dazwischen halten!

Wenn etwas nicht klappt - kein Problem, fast alles lässt sich reparieren, aber vermeiden Sie unbedingt Verletzungen!

Jede Anweisung/Kommando verlangt eine Quittierung und Rückmeldung über die Ausführung. Möglichst alles in einem ruhigen und bestimmten Ton.

Häfen:

In Tiderevieren wird sehr häufig längsseits an anderen Fahrzeugen festgemacht. Das erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz. Im Sommer kann es passieren, dass mehr als zwanzig Yachten in einem Päckchen liegen! Natürlich wäre es höflich, nun jede einzelne Crew freundlich zubegrüßen, tatsächlich ist das für alle Beteiligten sehr anstrengend. Üblicherweise „ignoriert“ man sich beim Übersteigen der Yachten und passiert über die jeweiligen Vorschiffe. Dabei gut darauf achten, wo Sie hintreten wollen und möglichst Geräusche vermeiden. „Hängen-bleiben“ an einem Relingsdraht kann zum Sturz an Deck/in's Wasser führen und ist auch ohne Hinfallen laut für alle Personen unter Deck des betreffenden Bootes, also vermeiden.

Ankern:

Vorsicht: Finger weg von Kette und Ankerwinde bei deren Betrieb!

Rückkehr:

Bitte ziehen Sie Ihre Koje ab und sammeln das Bettzeug und die Handtücher zentral ein, das Gleiche gilt für den zuletzt angefallenen Müll und leere Flaschen. Bitte waschen Sie auch letztmalig das Geschirr ab. Die Entsorgung, die Wäsche und die Reinigung der Yacht übernehmen wir für Sie.